

Künftig erscheinende Bücher.

Dietrich Reimer in Berlin.

[40143]



Vielfachen Wünschen entsprechend, haben wir uns entschlossen, eine besondere **Text-Ausgabe** des nachstehenden Werkes zu veranstalten:

K. Humann und O. Puchstein, Reisen in Kleinasien und Nordsyrien. Ausgeführt im Auftrage der Königl. Preussischen Akademie der Wissenschaften. Textband mit 59 Abbildungen und 3 Karten von H. Kiepert. 1890. Geh. Preis 20 *M* ord., 15 *M* netto.

Für diese erheblich billigere Sonder-Ausgabe des wertvollen Werkes werden sich zahlreiche Käufer finden, denen dasselbe mit dem Atlas zu teuer war und der Textband mit den Kiepert'schen Karten genügt.

Wir stellen diese Ausgabe, welche mit besonderem Umschlag versehen ist, in mässiger Anzahl à cond. zur Verfügung und sehen Ihren Bestellungen entgegen.

Berlin, den 24. Oktober 1890.

Dietrich Reimer
(Reimer & Hofer).

*

*

*

[41700] Am 15. I. M. erscheint:

Festschrift

zur

Feier des 100jährigen Gründungsjubiläums
des

k k. allgemeinen Krankenhauses
in Prag

herausgegeben von den

**Vorständen der deutschen Kliniken und
des deutschen path.-anatom. Institutes.**

Auf Büttenimitation mit 5 lithogr. Tafeln
und Abbildungen im Texte.

10 *M* ord., 7 *M* 50 *S* netto, 7 *M* bar.

Die Festschrift enthält grössere Arbeiten der Professoren v. Hasner, Pribram, v. Jaksch, Gussenbauer, Sattler, Knoll, Sohauta, Ph. Pick, A. Pick und Chiari.

Wir können à cond. nur in sehr beschränkter Anzahl liefern. Genaue Inhaltsverzeichnisse zum Beilegen etc. dagegen gratis.

Berlin N.W. 6.

Fischer's medicin. Buchh.
H. Kornfeld.

Weidmannsche Buchhandlung in Berlin.

[40703]



**Nur hier angezeigt, darum ges.
zu beachten!**



In unserem Verlage erscheint demnächst:

Die Weltgeschichte— ein Zufall?

Ein Wort an die Gebildeten unseres Volkes

von

B. Kneisel.

Etwa 12 Bogen. Preis 2 *M*.



Für die hier angezeigte Schrift erbitten wir uns Ihre besondere Verwendung, weil sie es wert ist, und weil wir glauben, daß sie mehr wie gewöhnliche Beachtung und großen Absatz finden wird.

Der Verfasser, ausgerüstet mit umfassendem philosophischen und geschichtlichen Wissen, tritt der Frage gegenüber, die die denkenden Menschen beschäftigt hat, so lange die Menschen überhaupt denken, der Frage: „Ist die Weltgeschichte ein Werk des Zufalls?“ und er beantwortet sie vom Standpunkte eines positiven Christen aus mit „nein“, indem er an der geschichtlichen Entwicklung der Menschheit die planvolle Einwirkung des göttlichen Willens nachweist.

Der große Absatz, den die Schriften von Trummond und anderen in neuerer Zeit gefunden haben, zeigt, daß die Gebildeten unseres Volkes der Erörterung ernster Fragen nicht aus dem Wege gehen, und darum erwarten wir, daß auch dies kleine Werk, das nicht nur mit vielem Wissen, sondern auch schön geschrieben ist, Beachtung finden wird, wenn die Herren Sortimenter sich seine Bekanntmachung angelegen sein lassen. Darum bitten wir Sie, indem wir Ihnen Exemplare à cond. zur Verfügung stellen. Der Verfasser wendet sich an die Gebildeten unseres Volkes ohne Ausnahme. Sie haben also ein außerordentlich großes Absatzgebiet und wenn Sie das Büchlein jeder Ansichtsendung beilegen, dann wird ein Erfolg nicht ausbleiben.

**Da wir die Schrift nur hier und nicht
durch Rundschreiben anzeigen, so bitten wir,
mit Ihrer Bestellung nicht zu warten.**

Berlin, Oktober 1890.

Weidmannsche Buchhandlung.

Verlag von Bruer & Co. in Hamburg u. Berlin.

[41800]

In ca. 8 Tagen erscheint:

Die socialpolitischen Aufgaben

auf dem

Gebiete der Haus-Industrie

von

Dr. Franz Biegler.

= Preis 6 *M*. =

Die Frage der Haus-Industrie hat bisher nur geringe Beachtung gefunden und datiert das Interesse für dieselbe in den socialpolitischen Kreisen erst seit dem Jahre 1887, als der Verein für Socialpolitik mit seinen Spezialuntersuchungen begann.

Die bisher vorhandene bezügl. Literatur beschränkt sich aber im wesentlichen auf beschreibende Darstellung einzelner hausindustrieller Zweige, ohne jedoch den volkswirtschaftlichen Grundformen über Wesen und Bedeutung jener wichtigen Erwerbsform in einer der Wichtigkeit des Gegenstandes entsprechenden Weise gerecht geworden zu sein. Namentlich fehlt es an einer umfassenden, zuverlässigen Statistik.

Der Verfasser hat in dem vorliegenden Werke jene wichtigen gewerbepolitischen Fragen zum Gegenstand seiner Behandlung gemacht. Seine Studien, soweit dieselben die besonders berücksichtigten tatsächlichen Zustände der vergifteten Haus-Industrie betreffen, stützen sich in der Hauptsache auf eigene Beobachtung.

Im Hinblick auf die in der Eigenart des hausindustriellen Betriebes selbst liegende Erschwerung der statistischen Erfassung hat er es sich angelegen sein lassen, durch gedruckte Fragebogen, durch Einsichtnahme in bez. Aktenstücke der Handelskammern, Landrats- und Bürgermeisterämter, Krankenkassen, Berufsgenossenschaften, sowie namentlich durch persönliche Besuche zahlreicher hausindustrieller Betriebe an Ort und Stelle zuverlässige Unterlagen für seine Forschungen zu gewinnen.

Die Resultate derselben sind zum weitaus größten Teile sehr unerfreuliche. Die meisten hausindustriellen Bezirke sind darnach in dem beständigen erbitterten Kampfe mit der Maschine in wirtschaftliches Elend und in beklagenswerte soziale Zustände geraten, die auffällig genug, gegenüber den Bestrebungen zur Verbesserung der Lage der Fabrikarbeiter, wenig Beachtung gefunden haben. Die Verhältnisse sind solche, daß sie bei weiterer Vernachlässigung einen verhängnisvollen Ausgang für eine zahlreiche und für den Staat überaus wichtige Klasse Gewerbetreibender nehmen können.

Das Werk verrät eine tiefgehende Sachkenntnis des Verfassers und bekundet einen sorgfältig prüfenden Einblick desselben in die allegierte Litteratur. Die Mängel und gegenwärtigen Schäden des hausindustriellen Erwerbszweiges sind in umsichtiger und interessanter Weise beleuchtet, und der Leser wird mit dem Inhalte und der Bedeutung der Hausindustrie, mit ihren wichtigsten Problemen, wie mit den heute gangbaren und noch verheißenen Wegen zur Lösung der Frage in orientierender und pädagogisch führender Weise bekannt gemacht. Als besonderer Vorzug des Buches erscheint es — nach Ansicht bedeutender Lehrer der Volkswirtschaft —, daß dasselbe einen unverkennbaren wissenschaftlichen Wert besitzt und gleichzeitig als höchst anziehende und durchaus nützliche Lektüre jedermann, welcher den sozialen Fragen unserer Zeit näher getreten ist, empfohlen werden kann.